

# "Care Leaver erforschen Leaving Care"

Fachtagung „Care Leaver Schweiz“ der ZHAW und der FHNW, vom 29.08.2019

## Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Care Leaver erforschen Leaving Care“

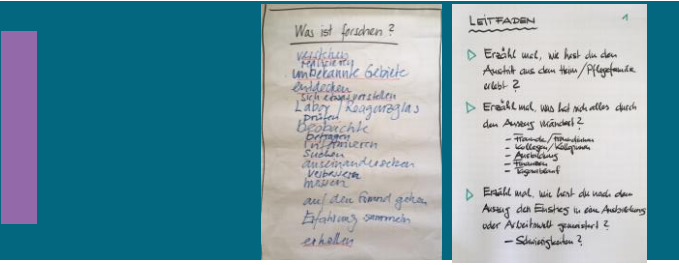


Lukas Höfler, Sophia Zimmermann, Angela Rein, Dorothee Schaffner

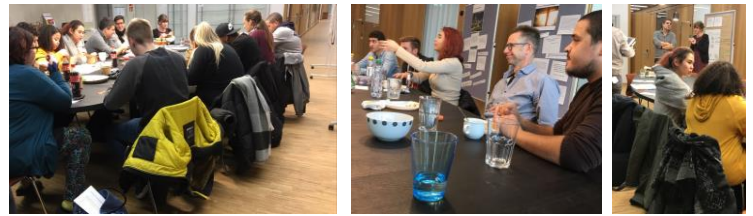
### Referatsübersicht

1. Einblicke in das Projekt «Care Leaver erforschen Leaving Care»
2. Ergebnisse der Befragung
3. Umsetzungsprojekte
4. Ausblick

### Einblicke in das Projekt «Care Leaver erforschen Leaving Care»



### Forschungsteam – partizipativ unterwegs



**Care Leaver:** Abdelrahman T., Romain B., Sven D., Mirjan D., Giovanni F., Thyra H., Lukas H., Nora S., Fabienne St., Jannik S., Lukas St., Sophia Z., und viele andere  
**Fachpersonen:** Elke Kreft, Samuel Felder, Jürgen Funck  
**Wissenschaftlerinnen:** Sarina Ahmed, Angela Rein, Dorothee Schaffner

# "Care Leaver erforschen Leaving Care"

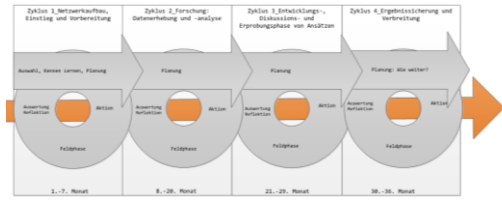
## Partizipatives Projekt «Care Leaver erforschen Leaving Care»

- Laufzeit 02/2017-01/2020
- Unterstützt von Stiftung Mercator Schweiz
- Partizipative Forschung:
  - a) nicht «über» sondern «mit» Care Leavern und Fachpersonen
  - b) nicht nur Forschung, sondern auch Veränderungen anstossen

### Fragestellung

- ✓ Was war schwierig nach dem Auszug aus dem Heim?
- ✓ Was war hilfreich nach dem Auszug aus dem Heim?
- ✓ Welche Hilfe habe ich bekommen, welche Hilfe hätte ich gebraucht?

## Projektphasen



### Zyklus 1 Netzwerkaufbau

### Zyklus 2 Forschungsphase

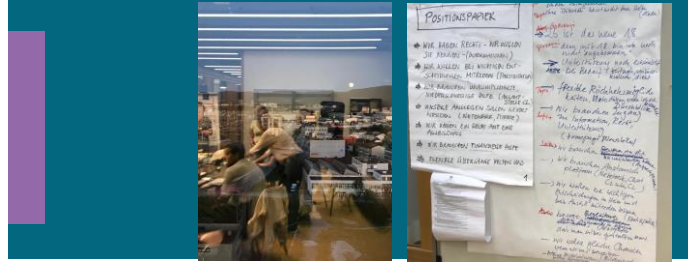
Einführung in Forschung, Leitfadententwicklung, Durchführung von 39 Interviews, inhaltsanalytische Auswertung und Ergebnisdiskussion

### Zyklus 3 Entwicklungs-, Diskussions- und Erprobungsphase

Homepage, Netzwerk, Peerberatung

### Zyklus 4: Aufbereitung und Präsentation der Ergebnisse: Bericht, Handreichung, Homepage

## Ergebnisse



## Ergebnisse zu unseren Erfahrungen

### im Heim

### beim Austritt

### im Übergang

**Care Leaver erforschen Leaving Care**

# "Care Leaver erforschen Leaving Care"

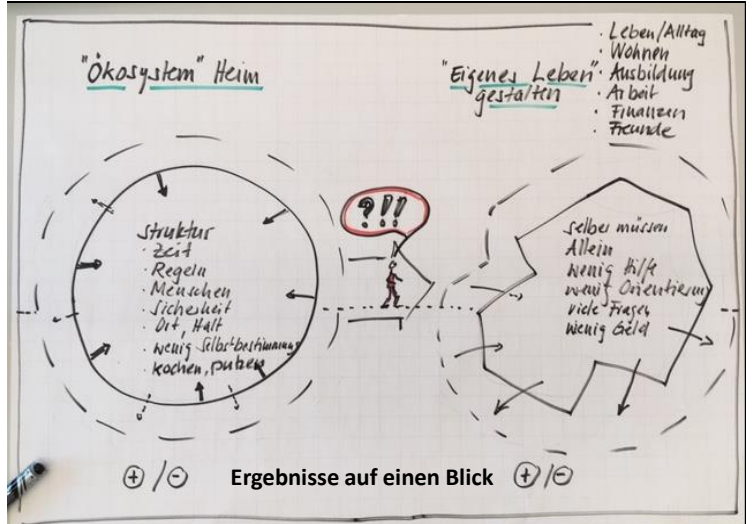
## Anforderungen Leaving Care Prozess

### Heim wird als Ökosystem erlebt

- Bruno, ein junger Erwachsener der vier Jahre lang im Heim lebte, beschreibt das Heim als «*eigenes Ökosystem*».
- Nach dem Eintritt findet eine Gewöhnung an die Welt dort statt.
- Austritt konfrontiert Care Leaver mit einem völlig anderen Ökosystem: das der Aussenwelt (Beobachtungsprotokoll\_Auswertungstreffen BL, Z. 322-325).

→ damit gehen spezifische Anforderungen einher

Alle Namen (d.h. die von Care Leavern ebenso wie die von Peers oder Fachpersonen, die im Interview genannt werden) sind anonymisiert.



## Im Heim: «jeden Tag Ämtli machen» und «klare Strukturen»

- Heim wird als «**Ökosystem**» erlebt
- Alltag im Heim insbesondere durch **klare Strukturen, verplante Zeitstruktur und Regeln** gekennzeichnet: manche bewerten das rückblickend als hilfreich, andere hingegen als hinderlich
- Der **Schwerpunkt der Vorbereitung liegt dabei auf der Vermittlung von Fertigkeiten**: «*wie das Kochen, das Putzen, die Wohnung sauber halten*»
- Verbunden mit dem Leben im Heim sind auch **Veränderungen der sozialen Kontakte**: es ist für viele nicht leicht, soziale Kontakte ausserhalb des Heimes zu pflegen. Auch die Beziehung zur Familie ist anders.

## Mehrheitlich positive Erfahrungen mit Unterstützung im Heim

- Das Heim wird von vielen als **ein sicherer Ort erlebt**
- So bewertet Harry die Zeit als positiv, weil er **neben Unterstützung hinsichtlich seiner Berufswahl auch ansonsten positive Zuwendung** erfahren hat:

«Und zu Hause gibt es das halt nicht. Zu Hause gibt es keine Zuwendung, zu Hause gibt es kein man kann reden. Ja, das hat mir schon geholfen, doch. Ich bin eigentlich froh, dass ich dort war.» (Harry, 19. Z. 419-421).

- Zum Teil wiederholen sich aber **auch Ausgrenzungserfahrungen im Heim** – «du kannst dir die Gruppe halt nicht aussuchen».

# "Care Leaver erforschen Leaving Care"

## Der Austritt wird als starker Bruch erlebt

Strukturen fallen weg und es kommen auf einmal viele Anforderungen auf sie zu.

«halt komplett in eine andere Welt gekommen (...) Aus der durchstrukturierten Heimsituation in die grosse freie Welt» (Linus, 19, Z. 75-76)

«die erste Zeit ist recht schwierig gewesen, weil ich bin wieder nach Grosstadt A gekommen, ich habe nichts gehabt, keine Kollegen, kein Job irgendwie oder Lehre. (...). Der einzige Kollege, der mir geblieben ist, war mein bester Kollege quasi und ja, ich bin alleine gewesen. Ich habe alles wieder neu aufbauen müssen.» (Sandro, 23, Z. 23-30)

## Anforderungen im Übergang in selbständige Lebensführung

Im Übergang ins Erwachsenenalter stellen folgende Themen für Care Leaver Herausforderungen dar – insbesondere auch in ihrer Verwobenheit :

- ✓ **Eigene Finanzen**, Versicherungen und Steuern
- ✓ **Bezahlbaren Wohnraum** finden, Haushaltsorganisation
- ✓ **Übergang in die Berufsbildung** und Arbeit
- ✓ Knüpfung und Pflege von **sozialen Kontakten**
- ✓ **Herkunftsfamilie**: Neuarrangement der Beziehungen, biographische Beschäftigung mit der Familiengeschichte
- ✓ **Unterstützung finden** (System professioneller Hilfen, aber auch im sozialen Umfeld)

## Belastungen nach Austritt: z.B. Finanzen

- Care Leaver kommen zum Teil wegen kleinerer Anschaffungen, die sie bspw. im Rahmen ihrer Ausbildung machen müssen in **finanzielle Not** wie z.B. bei:
  - Bruno kann sich Computer nicht leisten für die Ausbildung zum Informatiker
  - Ramona hat Geldsorgen bei Ihrem Schulausflug
  - **Fehlende finanzielle Ressourcen, nicht im Budget einkalkuliert-Vorleistungspflicht der Care-Leaver**
- Viele Care Leaver fühlen sie sich nach dem Austritt zum Teil alleine gelassen mit dem Thema Finanzen
- **Bedarf an Unterstützung für alltagspraktische Fragen** rund um Finanzen oder Versicherungen, wenn sie ‚im echten Leben‘ damit zu tun haben. (→ Steuern, Rechnungen, Krankenkassenvergünstigungen, Ansprüche).

## Was haben wir entwickelt?

# "Care Leaver erforschen Leaving Care"

## Soziale Ressourcen sind zentral! Netzwerkprojekt

- Heimplatzierungen können zu Brüchen in sozialen Beziehungen führen
- Austausch über Erfahrungen mit dem «Ökosystem» Heim und den Anforderungen nach dem Austritt werden als hilfreich erlebt
- Erfahrungen mit dem Hilfesystem führen dazu, dass Care Leaver zum Teil keine Hilfe mehr von Institutionen wollen

→ Peerberatung und Vernetzung von Care Leavern

**Umsetzungsprojekt: «Care Leaver Netzwerk Region Basel», unterstützt von Christoph Merian Stiftung, Waisenhaus Basel in Kooperation mit FHNW**

Kontakt: Care Leaver Netzwerk Region Basel  
 Telefon: +41 79 276 43 46  
 Mail: [alexandra.waelti@whbs.ch](mailto:alexandra.waelti@whbs.ch)

## Übergänge sind komplex, Informationen helfen!

- 25 ist das neue 18!
- Informationen helfen: [Homepage www.careleaver-info.ch](http://www.careleaver-info.ch)

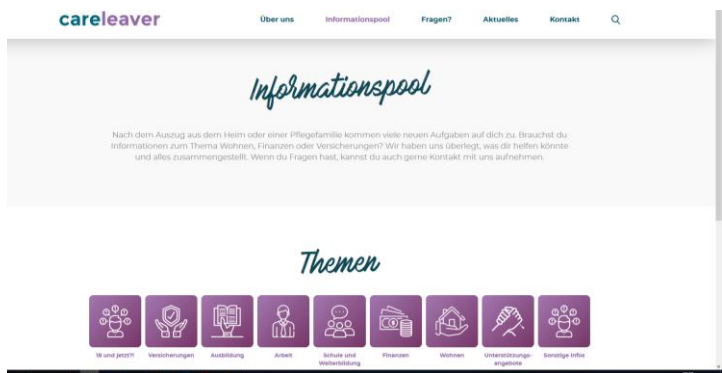
Online ab 25. September 2019



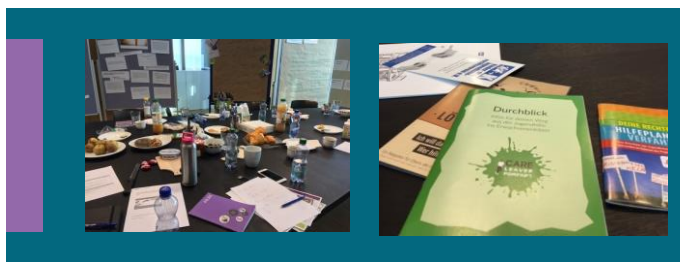
## Vernetzung und Unterstützung «Care Leaver Netzwerk Basel»



## Informationspool: [www.careleaver-info.ch](http://www.careleaver-info.ch)



## Weitere Ansatzpunkte zur Begleitung von Care Leavern



«Care Leaver erforschen Leaving Care»

21

## Grenzen der Vorbereitung

«Das echte Leben kann man im Heim nicht simulieren. Das ist eben das Problem» (Jose, 26 Jahre, Postskript zum 24.9.2018).



«Care Leaver erforschen Leaving Care»

22

## Wunsch nach bedarfsorientierter Unterstützung

«Wir wollen selbstständig sein und nicht ins Heim zurückkehren, um verhätschelt zu werden, aber wir brauchen manchmal Hilfe in Notsituationen.» (LH)

«Und manchmal wären wir froh, wir könnten nochmals kurz ins Heim zurück kommen»

- Im Notfall einen sicheren (Rückzugs-)Ort haben
- flexibel, zeitnah und niederschwellige Hilfe bekommen
- Wunsch nach **fließenden Modellen der Übergangsbegleitung**

«Care Leaver erforschen Leaving Care»

23

## Weitere Ansatzpunkte

- **Zeitpunkt des Austritts mitbestimmen** – Partizipation, Flexibilität, Rückkehroption
- **Gesetzliche Rahmenbedingungen hinterfragen:** Spielräume erweitern, Rechte im Blick
- **Unterstützung beim Kontakt mit der Herkunftsfamilie**
- **Soziale Brücken bauen**
- **Informationen und Begleitung** bei Übergangsthemen: Finanzen, Wohnungssuche, Berufs- und Arbeitsintegration, Elternschaft, ...

«Care Leaver erforschen Leaving Care»

24

# "Care Leaver erforschen Leaving Care"

*Der Einbezug von Care Leavern als Expert\*innen*

- ✓ *in Forschung*
- ✓ *Angebotsentwicklung*
- ✓ *in Unterstützungssystem*

*bringt neue Fragen, Impulse und innovative Ideen!*

**careleaver**  
*Von Careleavern für Careleaver*

**...Herzlichen Dank!**

## Fragen für Murmelgruppen

- Was regt Sie zum Nachdenken an? Wo regt sich Widerspruch?
- Was ist bekannt, was ist neu für Sie?
- Welche Schlussfolgerungen können Sie daraus für Ihren Aufgaben- und Verantwortungsbereich ziehen?
- Welche Fragen bleiben offen?